

OBSTWIESE

ESSBAR

QUITTE 'APFELQUITTE'

Lateinischer Name: Cydonia oblonga
Wuchstyp: Natürliche Wuchsform strauchig, Baumformen auf Stämme veredelt
Wuchshöhe: bis 6 m
Blütezeit: Mai - Juni
Fruchtreife: Oktober
Frucht: Sammelbalgfrucht - genauer eine Apfelfrucht, eine Scheinfrucht, apfel- oder birnenförmig, 4 - 12 cm lang, duftend, grau filzig, mit 1 cm langen, laubblattartigen Kelchblättern, Fruchtfleisch hart, mit zahlreichen, körnigen Einschlüssen
Fruchtfarbe: goldgelb zur Reifezeit
Blätter: Blätter 5-10 cm lang, unterseits dicht filzig behaart
Standort: nährstoffreiche, mittelschwere Böden mit ausreichender Bodenfeuchtigkeit, sonnig bis halbschattig

Beschreibung: Im griechischen Altertum galt die Quitte als Symbol für Liebe und Fruchtbarkeit. Angeblich soll der Apfel des Paris, den er Helena überreichte, eine Quitte gewesen sein. Schon Plinius erwähnte zwei Quittensorten (Apfel- und Birnenquitte), die noch auf einem Wandbild in Pompeji zu sehen sind. Die Früchte enthalten Wein- und Apfelsäure, Zucker, Tannin, Calcium, Kalium und Phosphor, ca. 13 mg Vitamin A pro 100 g Fruchtfleisch und reichlich Pektin als ausgezeichnetes Geliermittel.



ESSBAR

KAKI

Lateinischer Name: Diospyros kaki
Wuchstyp: Baum
Wuchshöhe: 12 m
Blütezeit: spätes Frühjahr bis Frühsommer
Fruchtreife: Spätherbst
Frucht: Beerenfrucht, tomatenförmig, abgeflacht, 5 - 8 cm breit, süß und schmackhaft
Fruchtfarbe: gelb bis rotes orange
Blätter: eiförmig-elliptisch bis länglich-eiförmig, 8 - 20 cm lang, auf der Oberseite glänzend dunkelgrün, unterseits bläulich und nur zu Beginn behaart, Herbstfärbung orangerot.
Standort: durchlässiger, humoser Gartenboden, frisch, anspruchslos, wärmeliebend, für Weinbauklima

Beschreibung: Der Gattungsname Diospyros bedeutet „Götterfrucht“ oder „Götterspeise“. Der Kaki Baum stammt aus Süd-Korea, Japan und China. Diospyros kaki ist in China und Japan eine uralte Kulturpflanze, bekannt sind ca. 1.000 Sorten. Die Früchte werden frisch oder getrocknet verzehrt bzw. zu Wein, Likör oder Marmelade verarbeitet. In China hat die Kaki eine symbolische Bedeutung „Alles möge gehen wie erwünscht“. Dem Baum werden die vier Eigenschaften - „lebt lange“, „spendet Schatten“, „dient den Vögeln als Nistplatz“ und „beherbergt kein Ungeziefer“ - zugeschrieben. Die Kaki enthält eine Reihe Inhaltsstoffe, denen gesundheitsfördernde Eigenschaften zugesprochen werden.



ESSBAR

MARILLE 'UNGARISCHE BESTE'

Lateinischer Name: Prunus armeniaca
Wuchstyp: Strauch oder kleiner Baum
Wuchshöhe: 6 - 10 m
Blütezeit: März - April
Fruchtreife: Juli - August
Frucht: Steinfrucht, mittelgroß bis groß, fest, saftig, süßsauerlich, aromatisch, Kern ist gut steinlösend
Fruchtfarbe: sattgelb bis orange, rötliche Wangen
Blätter: rundlich-eiförmig, 5 - 10 cm lang, plötzlich zugespitzt, mit abgerundeter Basis. Blattstiel dunkelrot
Standort: durchlässiger, sandig humoser Boden an sonnig warmen Plätzen, keine nassen Standorte auf lehmig schweren Böden, windgeschützt

Beschreibung: Die kleinen Marillenbäume sind nicht sehr langlebig und zeigen meist schon nach 15 Jahren erste Vergreisungserscheinungen. Der Marillenbaum stammt wie der Pfirsichbaum aus Asien, aus den trockenen, klimatisch stark kontinental geprägten Steppen Zentralasiens. Der Anbau ist schwierig, das liegt vor allem an ihrer Wärmebedürftigkeit, denn die Gehölze bringen bei uns nur in sehr günstigen Weinbaulagen zuverlässige Ernten. Verarbeiten kann man Marillen gut zu Püree und Marmelade, aber auch als Trockenfrüchte schmecken sie ausgezeichnet, wenn man sie gut ausreifen lässt. Beliebt sind außerdem viele Süßspeisen mit der Frucht.



ESSBAR

KIRSCH 'HEDELFINGER RIESENKIRSCH'

Lateinischer Name: Prunus avium
Wuchstyp: Baum
Wuchshöhe: 30 m
Blütezeit: April - Mai
Fruchtreife: Juni - August
Frucht: Steinfrüchte, 2,3 - 2,8 cm hoch und 2 - 2,3 cm dick, oval, herzförmig
Fruchtfarbe: braunrot zu violett-schwarz
Blätter: 2 - 4 cm langem Blattstiel, lang zugespitzt, etwas 7 - 12 cm lang und 6 cm breit, Oberseits kahl, etwas glänzend frischgrün, unterseits nur auf den Blattnerven leicht behaart, intensive Herbstfärbung
Standort: durchlässiger, sandig humoser Boden an sonnig warmen Plätzen, keine nassen Standorte auf lehmig schweren Böden, windgeschützt

Beschreibung: Die Hedelfinger Riesenkirsche genannt, ist eine Süßkirsche aus Deutschland. Sie gehört zu den Knorpelkirschen. Die Sorte gilt als robust und starkwüchsig. Sie ist eine der häufigsten Kirscharten. Das im Kern rötliche Kirschausholz wird vor allem als Furnierholz für den Innenausbau sowie insbesondere als Möbelholz verwendet. In der Imkerei ist die Süßkirsche aufgrund des hohen Zuckergehalts ihres Nektars (21-58 %) und ihres hohen Zuckerwerts (bis zu 1,5 mg Zucker je Tag je Blüte) eine geschätzte Tracht (Die Tracht ist das gesamte Angebot an Nektar, Pollen und Honigttau, den die Honigbienen in den heimischen Bienenstock eintragen). Eine alte Kulturfrucht ist die Kirsche bei uns im Burgenland, wo sie ursprünglich in den Weinbergen zwischen den Rebreihen angebaut wurde. Zwischen den Südosthängen des Leithagebirges und dem nordwestlichen Ufer des Neusiedler Sees, wurde die Leithaberger Edelkirsche in das Register der Traditionellen Lebensmittel aufgenommen wie auch die Region als Genussregion Österreich registriert wurde.



ESSBAR

PFLAUME / KRIECHERL 'MIRABELLE VON NANCY'

Lateinischer Name: Prunus domestica
Wuchstyp: Baum oder Strauch
Wuchshöhe: 3 - 5 m
Blütezeit: April - Mai
Fruchtreife: August - September
Frucht: Steinfrucht, ca. 2 cm Durchmesser, rund, festfleischig, süß, aromatisch, würzig, gut steinlösend
Fruchtfarbe: goldgelb
Blätter: klein, eiförmig, mit glatter und dunkelgrüner Oberseite sowie leicht behaarter Unterseite
Standort: durchlässiger, nährhafter Boden an sonnig warmen Plätzen, keine nassen Standorte auf lehmig schweren Böden

Beschreibung: Das Kriecherl ist eine Unterart der Pflaume (Prunus domestica). Sie wird in Europa, Westasien, Indien, Nordafrika und Nordamerika kultiviert. Man kann sie entweder frisch vom Baum naschen oder in Kuchen verarbeiten. Besonders gut eignen sich Kriecherl/Mirabellen für Marmelade und Gelee, aber auch zur Herstellung von Kriecherlbrand. Sie lassen sich ähnlich wie Pflaumen einkochen. Bei der 'Mirabelle von Nancy' handelt es sich um eine reichtragende Sorte, deren zuckersüßen Früchte vor allem für Marmeladen geeignet sind.



ESSBAR

MISPEL 'RIESENMISPEL'

Lateinischer Name: Mespilus germanica
Wuchstyp: Baum oder Strauch
Wuchshöhe: 2 - 5 m
Blütezeit: Mai - Juni
Fruchtreife: Oktober - November
Frucht: Apfelfrüchte, sehr großfrüchtig, reich, braun, kugelig, süß, aromatisch, essbar erst nach ersten Herbstfrösten
Fruchtfarbe: orange bis braun
Blätter: einfach und kurz gestielt, eilanzettlich bis verkehrt-eilanzettlich oder elliptisch bis lanzettlich und abgerundet bis rundspitzig oder spitz bis zugespitzt, Oberseite ist dunkelgrün, die Unterseite etwas heller und filzig behaart. Die Blattspreite ist 6 - 12 cm lang und 2 - 4 cm breit, der Blattrand ist gesägt
Standort: nährhafter, lehmiger Boden, warm

Beschreibung: Die Mispel gehört zur Familie der Rosengewächse und ist eng mit den Zwergmispeln (Cotoneaster), den Felsenbirnen (Amelanchier) und den Weißdornen (Crataegus) verwandt. Gegen Ende Oktober, Anfang November werden die Früchte reif. Sie sind ohne Frosteinwirkung sehr hart und sauer, aber wenn man mit der Ernte bis nach dem Frost wartet und die Früchte einige Wochen lagert, werden sie weich, leicht säuerlich und sehr aromatisch. In der Verwendung sind Mispeln sehr vielseitig: Die Früchte können zu Marmelade, Mus oder Obstwein verarbeitet werden. Wegen des hohen Pektin gehaltes eignen sie sich für Gelees besonders gut. Aufgrund ihrer harntreibenden und adstringierenden Wirkung wurden die Früchte volksmedizinisch eingesetzt.



SPALIEROBSTREIHE

ESSBAR

APFEL 'JONATHAN'

Lateinischer Name: Malus domestica

Wuchstyp: Strauch

Wuchshöhe: bis 10 m

Blütezeit: April - Mai

Fruchtreife: September - Oktober

Frucht: Kernobst, mittelgroß, der Geschmack ist fein süßsauerlich, aromatisch, das hellgelbe Fruchtfleisch ist fest und saftig

Fruchtfarbe: dunkelrot über grün-gelber Grundfarbe

Blätter: 6 - 9 cm lang und bis 5 cm breit, mit 2 - 5 cm langem Blattstiel, kurz zugespitzt, Anfangs auf beiden Seiten dicht behaart, später oberseits verkahlend und glänzend dunkelgrün, Im Herbstaspekt unauffällig gelblich-braun

Standort: warmen Standort und einen nährstoffreichen, eher trockenen Boden

Beschreibung: Die alte amerikanische Sorte wurde um 1800 als Sämling der Sorte „Esopus Spitzenberg“ auf einer Farm in Kingston, New York, gefunden. Um 1880 wurde die Sorte Jonathan in Europa eingeführt und wurde zu einer der beliebtesten Sorten. Wegen seiner roten Farbe und des langen Stiels schmückte er die Weihnachtsbäume.

Die Sorte ist breit anbaufähig, trägt früh, regelmäßig und reichlich. Zur Aromabildung braucht sie aber warme Standorte, etwa Südlagen und nicht zu feuchten Boden. Sie ist ein guter Pollenspender, wenig anfällig für Schorf, aber stark für Feuerbrand und Mehltau.

Der „Jonathan“ war jahrzehntelang eine der wichtigsten, begehrten Handelssorten. Gegen Ende des 20. Jahrhunderts ging seine Verbreitung rapide zurück, weil er mit neueren Sorten wegen zu geringer Fruchtgröße und Mehltuananfälligkeit nicht mithalten konnte.



ESSBAR

APFEL 'KRONPRINZ RUDOLF'

Lateinischer Name: Malus domestica

Wuchstyp: Strauch

Wuchshöhe: bis 10 m

Blütezeit: April - Mai

Fruchtreife: Oktober - November

Frucht: Kernobst, klein bis mittelgroß, sehr saftig frischwürzig, säuerlich süß

Fruchtfarbe: grünlich gelb, rot überdeckt

Blätter: 6 - 9 cm lang und bis 5 cm breit, mit 2 - 5 cm langem Blattstiel, kurz zugespitzt, Anfangs auf beiden Seiten dicht behaart, später oberseits verkahlend und glänzend dunkelgrün, Im Herbstaspekt unauffällig gelblich-braun

Standort: durchlässiger, nährhafter, frischer Gartenboden, auch für rauhe Lagen geeignet

Beschreibung: Kronprinz Rudolf ist eine der zahlreichen Sorten des Kulturapfels (Malus domestica). Es ist ein kleiner bis mittelgroßer Winterapfel mit abgeflachter und gleichmäßig runder Form und kurzem, festem Stiel. Die Sorte wurde von Johann Klöckner in seinem Obstgarten in Wolfgruben bei Gleisdorf in der Steiermark entdeckt und 1873 anlässlich der Wiener Weltausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt. Benannt wurde die Sorte nach dem damaligen österreichischen Thronfolger Kronprinz Rudolf (1858 bis 1889), dem Sohn von Kaiser Franz Joseph I. von Österreich-Ungarn. Außerhalb Österreichs hat die Sorte keine Bedeutung erlangt.



ESSBAR

BIRNE 'ALEXANDER LUCAS'

Lateinischer Name: Pyrus communis

Wuchstyp: Baum

Wuchshöhe: 2 - 4 m

Blütezeit: April - Mai

Fruchtreife: September - Oktober

Frucht: Kernobst, stumpfkegelig, sehr saftig, schmelzend, süß

Fruchtfarbe: grünlich gelb, sonnenseits mit orangen Wangen

Blätter: Eirund bis elliptisch, 2 - 8 cm lang, hellgrün, Herbstfärbung lebhaft gelb bis orangerot

Standort: durchlässiger, nährhafter, frischer Gartenboden, sonnig bis halbschattig

Beschreibung: Es handelt sich bei der Kultur-Birne um eine alte, hybridogene Kulturpflanze, die aus mehreren in Europa und Westasien verbreiteten Wildarten entstand. Die Sorte „Alexander Lucas“ hat mittelgroße bis große Früchte. Sie sind kelchbauchig und haben eine glatte Schale, die zunächst grünlich gelb, später leuchtend gelb gefärbt ist. Das Fruchtfleisch ist gelblich weiß, saftig und schmeckt mild, süß und aromatisch. Die Früchte können etwa zwei bis drei Monate eingelagert werden, in speziellen Kühltälern auch bis zu sechs Monate. Gefunden wurde diese Sorte um 1870 in einem Wals an der Loire.



ESSBAR

BIRNE 'PRÄSIDENT DROUARD'

Lateinischer Name: Pyrus communis

Wuchstyp: Baum

Wuchshöhe: 2 - 3 m

Blütezeit: April - Mai

Fruchtreife: Oktober

Frucht: Kernobst, groß bis sehr groß, bauchig birnenförmig, sehr saftig, schmelzendes Fruchtfleisch, süßsauerlich, würzig

Fruchtfarbe: grünlich gelb bis gelb

Blätter: Eirund bis elliptisch, 2 - 8 cm lang, hellgrün, Herbstfärbung lebhaft gelb bis orangerot

Standort: durchlässiger, nährhafter, frischer Gartenboden

Beschreibung: Die Sorte stammt aus Frankreich, wurde vom Gärtner M. Olivier in Anger als Sämling aufgefunden und um 1870 durch die Baumschule Louis Leroy (Anger) in den Handel gebracht. Der überreiche, früh eintretende Ertrag macht ein Ausdünnen manchmal notwendig. Die „Präsident Drouard“ ist in geeigneten Lagen eine relativ hochwertige frühe Wintertafelbirne. Die Früchte können im Oktober geerntet werden und sind von November bis Januar genießbar. Die Birnen schmecken ausgezeichnet, wenn man sie frisch vom Baum isst. Zum Einkochen der Birnen sollten diese kurz vor der Vollreife gepflückt werden. So bleiben sie auch im Glas bissfest. Für Birnenmus oder -kompott sollten die Früchte hingegen gerne vollreif sein.



ESSBAR

ZWETSCHKE 'HAUSZWETSCHKE'

Lateinischer Name: Prunus domestica subsp. domestica

Wuchstyp: Baum

Wuchshöhe: bis 10 m

Blütezeit: April

Fruchtreife: September

Frucht: Steinobst, weniger rundlich, eiförmig, hat Enden mit deutlichen Spitzen, wenig ausgeprägte Naht

Fruchtfarbe: blaurot bis blauschwarz

Blätter: gekerbt bis gesägt, elliptisch, oberseitig dunkelgrün, unterseitig hellgrün

Standort: durchlässiger, nährhafter Boden an sonnig warmen Plätzen, keine nassen Standorte auf lehmig schweren Böden, auch für rauhe Lagen geeignet

Beschreibung: Die Zwetschke (Prunus domestica subsp. domestica) gehört botanisch zu den Pflaumen, zu denen auch Mirabellen und Renekloden zählen. Die Hauszwetschke oder Bauernpflaume ist eine sehr alte, spätreife Zwetschkenart. Von der Hauszwetschke gibt es verschiedene Typen, die sich durch unterschiedliche Reifezeiten und Fruchtgrößen auszeichnen. Speziell als regionales Obst in der Gegend um Landeck in Tirol, wo sie seit Jahrhunderten in einer Seehöhe von über 1.000 Meter wächst, wurde eine Varietät der Hauszwetschke als Stanzer Zwetschke in das Register der Traditionellen Lebensmittel aufgenommen.



ESSBAR

ZWETSCHKE 'WANGENHEIMER FRÜHZWETSCHKE'

Lateinischer Name: Prunus domestica subsp. domestica

Wuchstyp: Baum, Busch

Wuchshöhe: 2,5 - 5 m

Blütezeit: Mai

Fruchtreife: August

Frucht: Steinobst, Fruchtfleisch ist grünlich bis rötlich-gelb mit einem deutlich süßen Geschmack, mittelgroß, steinlösend

Fruchtfarbe: dunkelblau, stark hellblau bereift

Blätter: hellgrüne Blätter, oval, zugespitzt, gesägter Rand

Standort: nährstoffreicher, frischer Boden, sonnig bis halbschattig

Beschreibung: Die Zwetschke „Wangenheimer Frühzwetschke“ ist eine historische Sorte. Diese sommergrüne Zwetschke ist sehr genügsam und kommt selbst in Höhenlagen gut zurecht. Sie eignen sich wegen ihres würzigen Aromas für den Frischverzehr, als Kuchenbelag oder Zwetschkenmus. Insbesondere als Dörrobst entfalten die wohlschmeckenden Früchte ihre angenehme, würzige Süße.

Die Wangenheimer Frühzwetschke ist eine robuste und gesunde Sorte mit hohen Erträgen.

